

Fenster schließen

suedkurier.de

29.09.2008

Gottmadingen-Bietingen Kinder löschen



"Wasser marsch!" Das vom Kindergarten Bietingen für Übungszwecke gebastelte Häuschen brannte lichterloh.
Gisela Stärk

Gottmadingen-Bietingen (dr) Im Rhythmikraum des Kindergartens brennt es! So lautete die Übungsannahme der Feuerwehr Bietingen. Obwohl die 45 Kinder des Kindergartens St.Raphael mit den Verhaltensregeln vertraut gemacht worden waren, waren sie doch ganz schön aufgeregt, als sie mit der Kindergartenleiterin Imelda Egger und den Erzieherinnen die zwei Gruppenräume in einer langen Reihe verließen. Die Kindergartenleiterin überprüfte mit einer Namensliste, ob alle Kinder anwesend und somit gerettet waren.

Kommandant und Einsatzleiter Thomas Bergmann nahm die Erkundung vor und teilte dann den Löschrupp ein. Zeit genommen hatten sich auch der stellvertretende Abteilungskommandant Bernd Hofmann, Gerätewart und Maschinist Gerd Alf sowie Monika Nadj und Florian Liehn. Solch eine Begegnung mit der Feuerwehr sei ein besonderes Erlebnis für die Kinder, sagte Erzieherin Gerda Helbig, sie konnten es kaum erwarten. Es sei auch wichtig, dass man so etwas mit ihnen übt, erläuterte Kollegin Rita Brütsch, während Erzieherin Hildegard Nadj einen besonderen Bezug zur Feuerwehr hat, weil dort die ganze Familie Dienst tut.

Eil-Kredit ohne Schufa

Bargeld von 1.000 - 250.000 EUR Auch ohne Schufa möglich!

MAXDA.de/Kreditantrag



Google-Anzeigen

Als die Gefahr vorüber und der Löschangriff beendet war, gab Bergmann Entwarnung und die Kinder durften wieder zurück. Die Unterrichtsstunde ging jedoch weiter, denn es wurde ihnen die Ausrüstung der Feuerwehrleute erklärt. War es dem dreijährigen Max vor der Übung schon etwas mulmig, wie er schüchtern eingestand, so gab es bei dieser Vorstellung bei Nicole sogar Tränen. Die anderen betrachteten den Angriffstrupp mit Atemschutz gelassen und bewunderten die Sauerstoffflaschen. Wenn es piepst, müsste der Träger schnellstens ins Freie, da als Richtwert maximal nur noch fünf Minuten Zeit verbleiben.

Den mitgebrachten C-Schlauch mit Strahlrohr verglich ein Knirps mit dem Gartenschlauch zu Hause. Als Inhalt der roten Tasche tippten die Kinder auf ein Vesper, es wurde dann aber eine Brandschutzhaube zutage befördert, im Ernstfall ist sie für eine aufgefundene Person gedacht. Dann wurde auch der Notruf 112 an die Rettungsleitstelle in Radolfzell erklärt. Von dort erhalte zum Beispiel die Abteilungswehr Bietingen über Funk den Einsatzbefehl, sagte Bergmann. Die Vorschulkinder hatten außerdem ein Häuschen gebaut, das die Kindergartenleiterin vor dem Kindergarten anzündete und das mit der Handpumpe von jeweils zwei Kindern gelöscht werden sollte.

Google-Anzeige

KIEWEG und FREIERMUTH WA

BtoB u. BtoC Full Service Agentur. Gute Ideen, zuverlässig umgesetzt.

www.kuf.com

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/singen/Kinder-loeschen;art372458,3144708>

Fenster schließen